



Rudolf Dittelbach, Administrator der Gräfl. Lazanzkyschen Realitäten in Wien, und Emilie Dittelbach, geben in ihrem sowie im Namen sämtlicher Verwandten allen Freunden und Bekannten Nachricht, von dem sie höchst betäubenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, resp. Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Josefa Dittelbach, geb. Janicek,

Private,

welche Sonntag den 5. April 1885, um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh, nach langem, schmerzvollen Leiden 67 Jahre alt, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theueren Verbliebenen wird Dienstag den 7. April präcise 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause VI., Mariahilferstraße 91, in die Pfarrkirche zu St. Ägid in Gumpendorf geführt, allda feierlich eingesegnet, sodann in die Hütteldorfer Pfarrkirche zur nochmaligen Einsegnung gebracht, und auf dem dortigen Orts-friedhofe in der Familien-Grust zur ewigen Ruhe bestattet.

Donnerstag den 9. April punkt 8 Uhr früh, wird in der Pfarrkirche zu St. Ägid in Gumpendorf eine heil. Messe zur Seelenruhe der Verstorbenen gelesen.

Wien, am 5. April 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Mufflhorn

Herrn

Josef Winkler,

Apotheker in

Wien,

Hietzing

Lyttnerstr. 28.

